

20 Jahre Europäische Bewegung in Sachsen-Anhalt

Die Europäische Bewegung Sachsen-Anhalt hat am Dienstag, 3. November 2015, mit einem Festakt in der Staatskanzlei ihrer Gründung vor 20 Jahren erinnert.

Detlef Gürth, Präsident des Landtages von Sachsen-Anhalt und gleichzeitig Präsident der Europäischen Bewegung Sachsen-Anhalt, lobte das vielseitige Engagement der Mitglieder und Freunde für eine ganz bestimmte Idee: „Europa und die Europäische Union stehen für ein in der Geschichte einzigartiges Projekt von Frieden und Freiheit. Europa verdient ambitionierte Unterstützung, interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie europäisch denkende und handelnde Institutionen.“ Gürth hob außerdem hervor, dass „die Europäische Bewegung mit ihrer Arbeit in Sachsen-Anhalt einen grundlegenden Beitrag für die Unterstützung des europäischen Einigungsprozesses im regionalen Rahmen geleistet hat.“

In seinem Grußwort blickte **Richard Kühnel**, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, 20 Jahre zurück, als Menschen für den Beitritt Österreichs, Schwedens und Finnlands in die Europäische Union demonstrierten. „Heute besteht die EU aus 28 Ländern mit insgesamt 510 Millionen Unionsbürgern, aber sehr viel größeren Herausforderungen. Daher brauchen wir mehr denn je den Einsatz der Zivilgesellschaft. Die Europäische Bewegung leistet diesen seit 20 Jahren, auch in Sachsen-Anhalt.“ Kühnel dankte den Mitgliedern und bat – auch in den momentan herausfordernden Zeiten – mit diesem Engagement fortzufahren. Er schloss seine Rede mit dem Appell: „Wir brauchen Sie.“